

DE

BS 312.

A group of people are shown in silhouette, dancing or moving energetically in a dark space. They are positioned in front of a bright, glowing yellow light source that creates a strong backlight effect. The overall scene is dynamic and suggests a vibrant atmosphere of music and movement.

THE LIFE OF SOUND.

ELAC



„BS 312“
SEIT
25
JAHREN.

Mehr ELAC geht nicht!

Für einen Lautsprecher-Entwickler ist jedes neue Projekt eine sehr persönliche Angelegenheit, doch manche Produkte liegen einem besonders am Herzen. Für mich ist das definitiv die „BS 312“, die ihre beispiellose Erfolgsgeschichte im ELAC-Programm vor 25 Jahren als „Elegant 305“ begonnen hat. Zunächst einmal ist es natürlich schön zu sehen, dass eine Idee, die man als junger Ingenieur entwickelt hat, auch nach so langer Zeit noch Musikfans auf der ganzen Welt begeistert. Vor allem enthält die „BS 312“ jedoch in konzentrierter Form alles, was ELAC als Marke, als Hersteller und als Unternehmen ausmacht. Mit der „BS 312 Jubilee Edition“ feiern wir also nicht nur einen außergewöhnlichen Lautsprecher, sondern vor allem unseren unbedingten Qualitätsanspruch, unsere selbstentwickelten Technologien und die Nachhaltigkeit, mit der wir unsere Produkte ständig weiterentwickeln. Die „BS 312“ ist ein ELAC-Lautsprecher durch und durch – mehr ELAC geht nicht!



ROLF JANKE

Entwicklungsleiter
ELAC Electroacoustic GmbH



Kleine Box – große Geschichte

Sie hatte viele Namen im Laufe der Zeit, doch das Erfolgsrezept der „BS 312“ hat sich über die Jahrzehnte nicht verändert: Fortschrittliche Technologien und aufwendige, detailverliebte Konstruktion kommen zusammen und formen gemeinsam einen ultrakompakten Lautsprecher mit verblüffend großem Klang.

Die Geschichte der „BS 312“ begann in den
frühen 1990er Jahren.

Der Markt für HiFi-Lautsprecher hatte gerade angefangen, sich spürbar zu verändern. Höher, größer, gewaltig war out, die Kunden verlangten nach kleineren Lösungen, um Musik in den



1990

eigenen vier Wänden zu genießen. Zahlreiche Hersteller reagierten auf diesen unüberhörbaren Wunsch, indem sie Kombinationen aus kleinen Satelliten-Lautsprechern und zusätzlichen Subwoofern anboten. Lösungen, die oft optisch und akustisch gleichermaßen unbefriedigend ausfielen. Das müsste doch besser gehen, dachte sich ein junger Entwickler, der gerade bei ELAC in Kiel angeheuert hatte. Rolf Janke wusste es zu diesem Zeitpunkt noch nicht, doch mit dieser in ihm keimenden Idee würde er die Geschicke des Unternehmens entscheidend prägen. Er sollte einen

Lautsprecher schaffen, der – genau wie er selbst – auch 25 Jahre später immer noch wichtiger Teil der ELAC-Familie ist.

Doch mit solch weittragenden Gedanken beschäftigt sich ein junger Ingenieur nicht, deshalb machte sich Janke unbekümmert ans Werk. Mit damals hochmodernen Computer-Simulationen, letztlich aber doch mit dem gleichen geduldigen Ansatz, den Generationen von Erfindern bereits vor ihm verfolgt hatten: Ideen entwickeln, überprüfen, verwerfen und von vorn anfangen.

Ideen entwickeln, überprüfen,
verwerfen und von vorn anfangen.





Irgendwann kam dann der **Durchbruch**, die Simulation eines Konzepts lieferte vielversprechende Ergebnisse. Ein klanglich vollwertiger Lautsprecher mit kaum fünf Litern Volumen und einer nur zwölf Zentimeter schmalen Schallwand schien auf einmal möglich. Das Problem dabei: Die Konstruktion würde weder einfach noch günstig werden. Modernste Chassistechnik und eine aufwendige Weiche wären nötig, außerdem wäre ein normales Holzgehäuse von der schieren Power dieses noch theoretischen Kraftpakets schlicht überfordert gewesen. Ein Aluminiumgehäuse müsste es sein, und zwar eines mit mindestens 8 Millimetern Wandstärke und zusätzlichen Versteifungen. So hatte noch niemand einen Lautsprecher konstruiert.

Doch der **Enthusiasmus** von Rolf Janke überzeugte die Entscheider, diesen Weg weiter zu verfolgen. Und die ersten Prototypen, noch aus einzelnen miteinander verklebten Alu-Platten, zerstreuten die letzten Zweifel. Diesen Lautsprecher musste ELAC in Serie fertigen!

1995

war es dann soweit, die Ur-Version der heutigen „BS 312“ erblickte als „Elegant 305“ das Licht der Welt. Und nahm



sie im Sturm. So viel Klang aus einem so kleinen Lautsprecher hatte noch niemand gehört. Keine Frage, ein so revolutionäres Konzept rief zwangsläufig auch Zweifler auf den Plan. Doch diese verstummten unisono, nachdem sie die ersten Klänge aus einer „Elegant 305“ gehört hatten. Körper, Seele, Details, Auflösung – der Klang dieser unverschämten kleinen Box hatte alles, was Musik ausmacht. Ganz ohne Subwoofer. Und ohne Kompromisse.

Und das gilt heute, 25 Jahre später, erst recht. Die „BS 312“ ist, wie alle ihre Vorgängerinnen, kein eingeschränkt nutzbarer „Satelliten-Lautsprecher“, keine halbherzige „Kompakt-Box“.

Wenn man sie sieht, und die feine Verarbeitung erkennt; wenn man sie in die Hand nimmt und Qualität und Gewicht des Aluminiums spürt; und erst recht wenn sie spielt – man merkt sofort, dass man diese Box ernst nehmen muss. Die „BS 312“ ist ein echter Lautsprecher. Von ELAC. So sieht sie aus, so wird sie gebaut, und so klingt sie.

Das weiß man auch in der Kieler Firmenzentrale, und das nicht nur wegen des ungebrochenen Verkaufserfolgs. Die „BS 312“ ist einfach etwas Besonderes, und erfährt im eigenen Haus eine hohe Wertschätzung. Wann immer im Laufe der Jahrzehnte neue Technologien bei ELAC zur Verfügung standen, profitierte davon auch die „kleine“ 300er. Und zwar nicht irgendwann, sondern meist gleich am Anfang. Ob Neodym im Magnetantrieb des Tiefmitteltöners oder der erste JET-Hochtöner, die 300er musste nie lange auf die neuesten Technologien warten. Im Jahr 2008 erhielt die 310 CE sogar mit als erstes die innovative Kristall-Membran – zeitgleich mit der großen 600er.

Doch nicht nur neue Technologie fanden regelmäßig Eingang in den Lautsprecher, Rolf Janke und sein Team haben über die Jahrzehnte vor allem unzählige Stunden in die Weiterentwicklung der „BS 312“ investiert. Immer wieder, und immer wieder mit Erfolg.

Denn auch wenn einzelne Updates wie etwa vom JET-3 zum JET-5-Hochtöner enorme klangliche Schritte ermöglicht haben, am Ende überwiegt die Summe der vielen, vielen Details, in denen die „BS 312“ immer wieder verbessert wurde.

Deswegen ist die „BS 312“ auch heute noch, nach 25 Jahren, topaktuell und ein nicht wegzudenkender Teil des ELAC-Programms. Wir feiern dieses Jubiläum mit einer limitierten Jubilee Edition dieses großartigen kleinen Lautsprechers. Und freuen uns auf viele weitere Jahre mit der „BS 312“. Weil sie begeistert, berührt und mitreißt wie am ersten Tag.

Das Geheimnis des Erfolgs

Das Erfolgsgeheimnis der „BS 312“ ist eigentlich

ganz einfach – und doch durchaus komplex.

Einfach, da schon die „Elegant 305“ ein sehr guter Lautsprecher war, und dieser bis zur aktuellen Version „BS 312“ stetig weiterentwickelt wurde. Komplex, weil sich diese Weiterentwicklung auf so viele unterschiedliche Bereiche bezog. Gehäuse, Frequenzweiche, Anschlüsse und natürlich die Chassis-Technologie – wirklich jeder Aspekt des

Lautsprechers wurde im Laufe der letzten 25 Jahre immer wieder optimiert.

„Doch nicht nur die „BS 312“ blickt in unserem Haus auf eine lange erfolgreiche Zeit zurück. Das Gleiche gilt auch für die Mitarbeiter, die das Konzept ursprünglich ersonnen und umgesetzt haben.

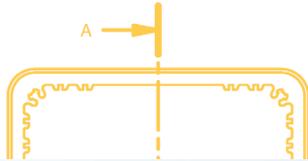
Rolf Janke als Entwickler, ich selbst als Verantwortlicher für die Fertigung und viele Mitarbeiter in der Produktion und in anderen Bereichen des Unternehmens haben die „BS 312“ seit ihren frühesten Anfängen begleitet.“

Gemeinsam mit diesem Lautsprecher-Konzept sind wir gereift, haben uns weiterentwickelt und sind doch im Grunde die Gleichen geblieben. Und gemeinsam haben wir auch noch eine Menge vor!



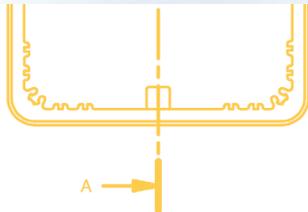


THOMAS WERNER
Qualitätsmanager
ELAC Electroacoustic GmbH

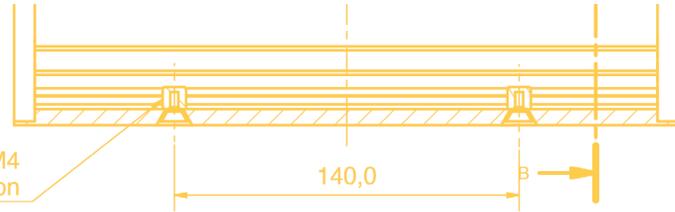


Das Gehäuse

Minimale Größe.
Maximale Power.
Null Kompromisse.



2x Rivet nut M4
closed version



4



3

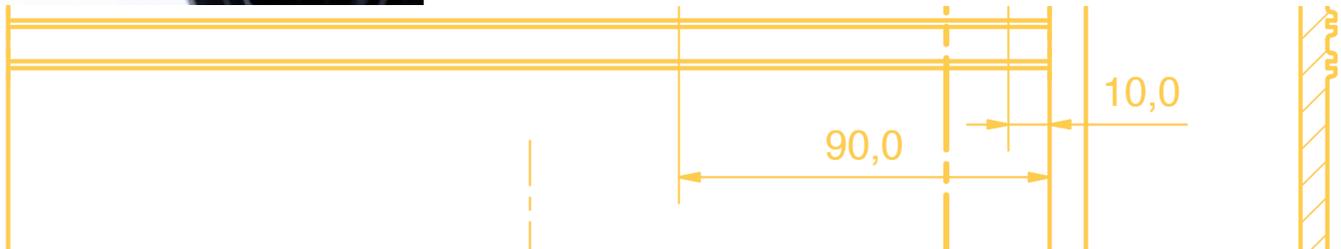
1

2



Damit aus der kompakten „BS 312“ großer Klang kommen kann, muss das Gehäuse höchste Ansprüche erfüllen. Entwickler Rolf Janke erdachte dafür vor 25 Jahren eine stranggepresste Aluminium-Hülle mit 8 mm Wandstärke – damals wie heute eine echte technische Herausforderung, an die sich nur wenige Spezialbetriebe weltweit überhaupt heranwagen. Der Herstellungsprozess ist martialisch: Ein glühender Aluminiumblock wird unter enormen Druck von einem Stempel durch eine passende Matrize gepresst. Es entsteht ein langer Strang mit einer komplexen dreidimensionalen Form, von dem nach dem Abkühlen die einzelnen Gehäuse abgeschnitten werden. Diese enorm steife, stabile und schwere Konstruktion ist die Grundlage für das Konzept der „BS 312“ – maximale Power aus minimalen Abmessungen, musikalische Kontrolle auf höchstem Niveau,

Klang ohne Kompromisse.





„Das Beste
ist gerade
gut genug.“

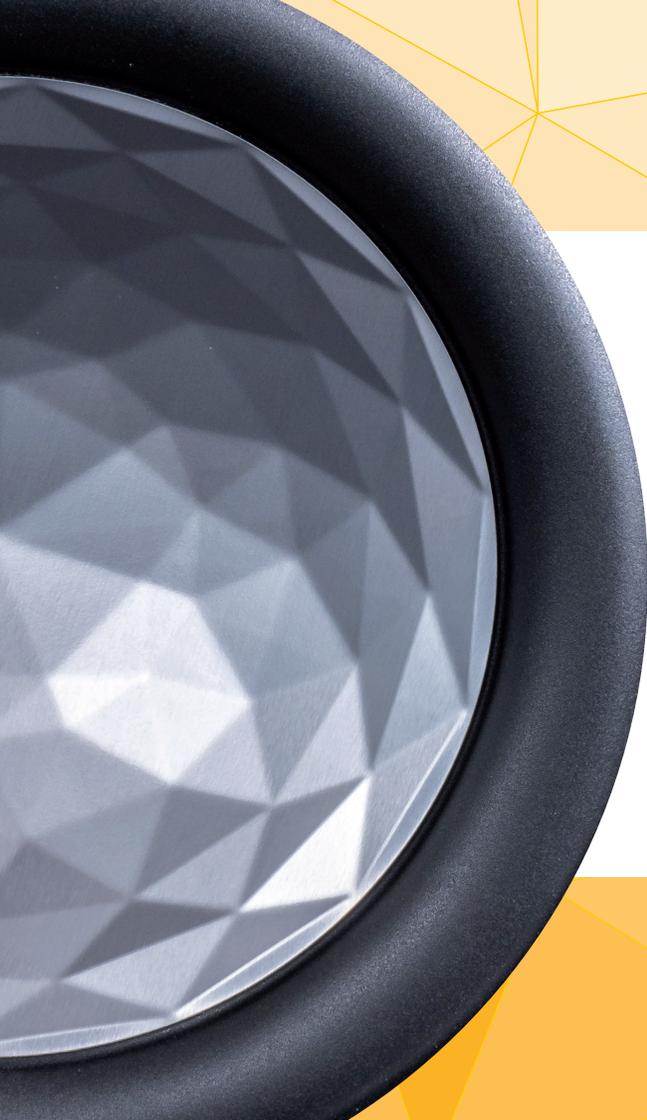


JET-Hochtöner

Für die „BS 312“ ist uns das Beste gerade gut genug. Deswegen kommt in ihr auch unser bester Hochtöner zum Einsatz, der ELAC JET 5. Diese von uns über die Jahrzehnte immer weiter verfeinerte Technologie setzt auf eine mehrfach gefaltete Folienmembran, die von einem starken Magnetsystem zieharmonikaartig angetrieben wird. So kann das Musiksinal wesentlich schneller und präziser in Schallwellen umgewandelt werden als mit den trägen kolbenförmigen Bewegungen konventioneller Kalotten- oder Konus-Hochtöner. Die „BS 312“ löst deshalb selbst feinste musikalische Strukturen mit traumwandlerischer Sicherheit auf, stellt sämtliche Details transparent in den Raum und offenbart so feinfühlig die Seele jeder Aufnahme.

„Das Prinzip
wird auf die
Spitze
getrieben.“





Kristallmembran

Eine Aluminium-Sandwich-Membran vereint das geringe Gewicht und die hohe Steifigkeit von Aluminium mit den dämpfenden Eigenschaften des Pappkonus. Die einzigartige ELAC Kristallmembran, die in der BS 310 CE erstmals eingesetzt wurde, treibt dieses Prinzip auf die Spitze. Die in das Aluminium geprägte Kristallstruktur erhöht bei gleichem Gewicht noch einmal die Steifigkeit der Konstruktion und unterdrückt klangschädliche Partialschwingungen. Deswegen konnte der Tiefmitteltöner, der in der „BS 312“ eingesetzt wird, mit einem optimierten Antrieb ausgestattet werden, so dass der Frequenzgang und der Dynamikumfang entscheidend verbessert wurden.

BS 312



TECHNISCHE DATEN

	BS 312	BS 312 Jubilee Edition
Bauart	2-Wege, Bassreflex	
Hochtöner	1 x JET 5	1 x JET 5
Tieftöner	1 x 115 mm AS-XR Konus	1 x 115 mm AS-XR Konus Jubilee ¹
Übergangsfrequenz	3.200 Hz	
Frequenzgang	42 – 50.000 Hz	
Empfindlichkeit	87 dB bei 2,83 v/m	
Empfohlene Verstärkerleist.	50 bis 150 W/Kanal	
Nenn-/Musik-Belastbarkeit	75 W/100 W/Kanal	
Nominalimpedanz	4 Ohm	
Klemmanschlüsse	5-Wege Metall	silberfarbig oberflächenveredelt, Designing in hochmoderner Karbongeflecht-Optik
Gehäusefarbe	Hochglanz Schwarz oder Weiß	Hochglanz Schwarz
Maße (HxBxT)	208 x 123 x 282 mm	
Gewicht	7,2 kg	

BS 312 Jubilee Edition



¹Mit Kristallmembran Alu natur
Exklusive Innenverkabelung von Audioquest
Typenschild mit Unterschrift von Rolf Janke
Limitiert auf 250 Paar

Irrtümer sowie Änderungen von technischen Daten und Designmerkmalen vorbehalten. Druckbedingte Farbabweichungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich über ausführliche technische Details auf www.elac.de

Texte, Bilder, Bildrechte & Urheber

Produkte: Marco Knopp - lichtundfeder.de und Elac GmbH,
Gestaltung und Bildbearbeitung:
Genie & Wahnsinn oHG
Bilder: u1+u3, © fotolia © alfa27
Texte: Content21 c/o Olaf Adam



BS312.

JUBILEE EDITION



ELAC Electroacoustic GmbH

Fraunhoferstraße 16 • 24118 Kiel

Tel. +49-431-64 774-0 • www.elac.de

ELAC